



Förderverein Kinder in Litauen e.V.

Kivyliai
22.-23. Mai 2006



Seit dem Jahr 2002 führen Beamte und Angestellte der Thüringer Polizei Hilfsaktionen für Kinder in Litauen durch.

Was im Jahr 2003 noch privat mit einer Ladung Bekleidung und Spielzeug im privaten Campinganhänger begann, wurde 2004 mit einem großen LKW der Thüringer Polizei fortgesetzt. Ein Benefizkonzert des Polizeimusikkorps Thüringen und eine Spende des Thüringer Innenministers und einer Stiftung für Waisenkinder ermöglichten im November 2005 für 15 litauische Kinder und einige Lehrer eine Urlaubswoche mit vielen Ausflügen in Thüringen.

Am 22. Mai 2006 starteten Thomas Daniel (PI Sömmerda) mit seiner Frau Ina und Armin Vogel (PD Erfurt) mit seiner Frau Bettina mit einem weiteren Transport nach Kivyliai, einem kleinen Ort nahe der Kreisstadt Akmenė.



Ermöglicht wurde die Fahrt durch die Geldspende der Stiftung für Waisenkinder aus Schmalkalden an den Förderverein Kinder in Litauen e.V.

Beschäftigte der Polizei hatten ca. 150 Karton`s und Säcke mit Bekleidung und Spielzeug und einige Fahrräder gesammelt.

Die AOK spendete 20 Rollstühle, 23 Fahrräder gab es vom Zweiradhaus Vollrath aus Köllda.

Auf eine Bitte der Deutsch-Lehrerin der Schule in Kivyliai wurden mit Unterstützung des Schulamtes in Erfurter Schulen ca. 200 Lesebücher für den Unterricht im Fach Deutsch (Wahlfach) gesammelt.

Die Firma Wella spendete einige Karton`s mit Körperpflegemitteln.

Schließlich kam kurz vor der Abfahrt noch die Spende der FA Wolf Süßwaren GmbH aus Arnstadt dazu.

Die FA Wolf hatte uns Waffeln und Plätzchen für die litauischen Kinder versprochen.

Geplant war zunächst mit einem PKW und einem großen Anhänger (3-achser), der durch die Firma Grabe in Mühlhausen kostengünstig zur Verfügung gestellt wurde, nach Litauen zu fahren.

Wegen der unerwartet vielen Spenden mussten wir uns kurzfristig noch einen LKW suchen. Dabei gab es tolle Unterstützung durch den Leiter der PD Gotha, Herrn Walk, den Leiter der Bereitschaftspolizei Erfurt, Herrn Bräutigam und den Abteilungsleiter IV im Thüringer Innenministerium, Herrn Klüber.

Die Bereitschaftspolizei stellte dann auch einen Fahrschul-LKW für die Fahrt nach Litauen bereit.



Nach dem Beladen der Fahrzeuge wollten wir am Montag Morgen in Arnstadt die Plätzchen abholen und von dort gleich auf die Autobahn Richtung Litauen fahren.

Bei der Firma Wolf erwarteten uns 6 Europaletten mit Plätzchen und Waffeln. Mit viel Geschick und etwas Glück konnten die Kartons von 4 Paletten in den PKW Anhänger umgeladen werden.





2 volle Paletten mussten wir zurücklassen, weil der LKW bereits mit der Bekleidung, Fahrrädern und Rollstühlen ausgelastet war.

Montag Mittag ging es dann mit erlaubten 80 Kmh über die Autobahn (mehr war mit diesem großen Gewicht auch nicht machbar).



Besonders belastend war für uns, als Polizeibeamte, das Fahrverhalten der Brummifahrer in Polen. Überholen mit 110 Kmh bei Gegenverkehr und Sperrlinie ist dort für die LKW an der Tagesordnung. Einheimische PKW-Fahrer weichen dann gewöhnlich auf die rechte Standspur aus.

Bei Dunkelheit ist das aber einfach lebensgefährlich, da auf polnischen Autobahnen Pferdefuhrwerke und Fussgänger auf der Standspur unterwegs sind.

Auch an Bushaltestellen und Querverkehr auf der polnischen Autobahn mussten wir uns erst gewöhnen.

Nach 30 Stunden Fahrt (mit Schlafpausen) hatten wir die 1600 km geschafft, 22.30 Uhr kamen wir in Kivyliai an. Wir wurden von vielen Bewohnern erwartet, obwohl es dort schon 23.30 Uhr war, wir hatten die eine Stunde Zeitverschiebung übersehen.



Erholung von der Fahrt? Ausschlafen? Fehlanzeige !

Die folgenden Tage waren wir damit beschäftigt die mitgebrachten Sachen zu verteilen, besonders die Kinder des Ortes waren von den Spielsachen und den Süßwaren der Firma Wolf begeistert

Bei einem kleinen Jungen, der seinen ersten Kinderroller bekam, gab es schon am Mittwoch die ersten Blasen an den Füßen, weil er den ganzen Tag mit seinem Roller unterwegs war.



Wir wurden im Garten unserer Dolmetscherin zu einem Kinderfest eingeladen.

Zuerst kamen die Kinder, die im Jahr 2005 zu Besuch in Thüringen waren und brachten Geschenke, die wir ihren ehemaligen Gasteltern mitnehmen sollten.

Am Nachmittag kamen alle Kinder des Ortes, es wurde für uns gesungen und getanzt. Am Abend gab es eine Grillparty, wir haben später erfahren, dass dafür ein Hausschwein des Nachbarn sein Leben lassen musste.



Dass die Spielsachen und die Plätzchen bei den Kindern gut ankommen war uns ja vorher klar, aber es war schön zu sehen, wie sich alle darüber gefreut haben. Die Verteilung haben wir den Lehrerinnen und dem Dorfrat überlassen, da dort bekannt war welche Familien viele Kinder haben.

Besonders interessierten sich alle Kinder und Erwachsenen für den Film, den wir 2005 beim Besuch der Kinder in Thüringen gedreht hatten. Im Kulturhaus wurde der Film gezeigt, der Saal war voll, sogar der Landrat und einige Pressevertreter waren da. Viele Fragen der Kinder, auch zur Herkunft der mitgebrachten Spenden mussten wir beantworten.



Einige Augenblicke werden wir nie vergessen :

70 Jährige, die sich mit Tränen in den Augen bei uns bedanken und einen „Diener“ machen ;

Kinder, die seit langer Zeit wieder mal Süßigkeiten bekommen;

Wohnungen, in denen wir Witwen mit mehreren Kindern besucht haben;



Am Donnerstag haben wir den Film noch mal in einer Schule in einem ca. 30 Km entfernten Ort gezeigt, dort durften den Film alle Kinder sehen, die das Fach Deutsch als Wahlfach belegt haben.

Die Deutschlehrerin sagte uns dann, dass am nächsten Tag einige Kinder zu ihr gekommen sind und auch am Deutschunterricht teilnehmen wollten.



Über die mitgebrachten Rollstühle der AOK haben sich vor allem die Eltern und Großeltern der Kinder gefreut. Wir haben dort erfahren, dass die Heil- und Hilfsmittel von den Patienten selbst bezahlt werden müssen.

7 Rollstühle wurden in Kivaliai benötigt, die Restlichen haben wir in ein Altenheim nach Akmene gebracht.





Obwohl wir unsere Aktionen vor allem für die Kinder in Litauen durchführen, haben wir beim Besuch dieses Altenheimes spontan beschlossen auch hier zu helfen.

Stellvertretend für viele Heimbewohner wurden uns zwei Wohnungen gezeigt.

Eine 70 jährige Frau mit ihrer nach einem Schlaganfall behinderten Tochter, beide wohnen seit 13 Jahren im Pflegeheim.

Die Beispielrechnung der Heimleiterin ergab folgendes:

Rente: 400 Litas für die Mutter und die Tochter = 800 Litas

Miete: 230 Litas

Wasser, Energie, Heizung 200 Litas

Arzneimittel 200 Litas

Es bleiben also für Lebensmittel ca. 150 Litas im Monat.

Das sind ca. 50 Euro für 2 Personen !



Noch schlimmer sieht es bei einer über 80 jährigen Frau aus, von ihren 370 Litas Rente muss sie 80% für die Heimunterbringung (Unterkunft und Verpflegung) zahlen, 20% verbleiben ihr.

Das sind 74 Litas = 20,55 Euro im Monat.

Kauf eines Rollstuhl ?

Inkontinenzmaterial?

Körperpflegemittel?

Wäsche?

An solche Einkäufe ist bei 20,55 Euro nicht zu denken.



Die Rückfahrt am Freitag verlief ohne Probleme, obwohl uns bei Regen und Dunkelheit die Trucker wieder geärgert haben.

15 Km LKW Stau an der Grenze von Litauen nach Polen konnten wir mit Hilfe der litauischen Kollegen überwinden. Ein kurzes Gespräch auf Englisch und wir durften an der Schlange vorbei bis zur Grenze vorfahren.

Am 10. Juni trafen wir uns mit den ehemaligen Gasteltern aus Wundersleben und mit allen, die uns bei der Aktion in diesem Jahr unterstützt haben.

Im Saal der Dorfgaststätte Wundersleben haben wir den Film von 2006 gezeigt, die mitgebrachten Geschenke übergeben und einige Getränke aus Litauen gekostet. Mit dabei war die Lehrerin und Dolmetscherin, Gilma Plukiene, die gerade beim Besuch einer Musikschule in Eisenach für die Kinder der Musikschule Akmene übersetzt hat.

Im Gespräch kam die Idee während der litauischen Schulferien wieder einige Kinder nach Thüringen zu holen. Hin- und Rückflug sind schon ab ca. 70 Euro möglich.

In kürzester Zeit haben sich 8 Familien aus Wundersleben entschlossen jeweils für ein Kind den Flug von Litauen nach Deutschland zu bezahlen.

Die Kinder werden in der Zeit vom 5.7.06 bis 18.07.06 einige Tage bei ihren Gastfamilien in Wundersleben verbringen.

Es ist während der Ferienzeit jederzeit möglich ein Kind für einige Tage in die Familie aufzunehmen. Der Transport von Kivyliai nach Riga wird durch die Dolmetscherin in Kivyliai sichergestellt.

Eines ist für uns sicher :

Der nächste Transport nach Litauen kommt bestimmt !

Der Besuch bei einigen besonders benachteiligten Familien, aber auch bei Witwen mit mehreren Kindern hat uns gezeigt, dass die Hilfe weiterhin gebraucht wird. Alle Kolleginnen und Kollegen der Thüringer Polizei, aber auch alle anderen Personen und Institutionen können uns helfen.

Zum Beispiel mit einem Carepaket:

- Zucker, Milchpulver, Mehl, Reis, Nudeln
- Dauerkonserven, Haushaltsgegenstände (z.B. Töpfe, Bestecke, Geschirr)

Weiterhin benötigt werden aber auch

- Bekleidung, Spielzeug (außer Plüschtieren)
- Schulbedarf (z.B. Schreibblöcke, Stifte, Lineale, Federmappen, Schultaschen)

Für den Transport im Jahr 2006 wurden 1250,- € ausgegeben

(Miete Anhänger und Treibstoffkosten),

wir sind also auch für jeden Euro dankbar, den jemand für die Kinder in der Region Kivyliai / Akmene übrig hat.

Geldspenden können auf das Konto des Förderverein Kinder in Litauen e.V.

mit dem Kennwort **Kivyliai** eingezahlt werden. Der Förderverein stellt

Spendenbestätigungen aus.

Vorstand: Wolfgang Gärthe (Vorsitzender), Jörg Kallenbach, Dr. Holger Poppenhäger

Deutsche Bank Erfurt, BLZ 820 700 00, Konto 1 31 55 22

Eingetragen im Vereinsregister Erfurt VR 726, anerkannt gemeinnützig

Für die Unterstützung unserer Aktion im Jahr 2006 möchten wir uns nochmals recht herzlich bedanken bei:

- Herr Abteilungsleiter IV im Th. Innenministerium, Herr Klüber
- Leiter der PD Gotha, Herr Walk
und den beteiligten Kolleginnen und Kollegen
- Leiter der PD Erfurt, Herr Grube
und den beteiligten Kolleginnen und Kollegen
- Leiter der Bereitschaftspolizei Erfurt Herr Bräutigam
und den beteiligten Kolleginnen und Kollegen
- Kreisgruppe Gotha der Gewerkschaft der Polizei
- Signal – Iduna Versicherung
- Stiftung für Waisenkinder Schmalkalden - Herr Janka
- FA Wolf Süßwaren GmbH Arnstadt - Frau Stellmann
- Zweiradhaus Vollrath Kölleda - Herr Vollrath
- FA Gräbe Mühlhausen
- AOK Hessen
- Kyffhäuser- und Reservistenverband Hessen
- FA Wella
- FA Meridian Sömmerda
- Grundschule 9 in Erfurt - Frau Weigel
- Grundschule 27 in Erfurt - Frau Breitenstein
- sowie bei allen hier nicht genannten Kolleginnen, Kollegen und Bürgern

Bettina Vogel
Armin Vogel



Ina Daniel
Thomas Daniel

Förderverein Kinder in Litauen e. V.

c/o Euro-Schulen-Organisation · Hauptstraße 23 · 63811 Stockstadt
Tel.: (06027) 4188-34 od. -39 · Fax: (06027) 4188-50

Aktion Kiviliai - Thüringer Polizisten helfen Kindern in Litauen

Kontakt: Armin Vogel, Polizeidirektion Erfurt – StB 1 (EZ) – Andreasstraße 38, 99084 Erfurt -

Tel. 036376-56777 oder 0361-6622223 Funk: 0151-08622841

Mail: arminvogel@freenet.de / A.Vogel@pdef.polizei.thueringen.de

